

Presseinformation

64. Verkehrsgerichtstag in Goslar

Allgemeiner Deutscher
Automobil-Club e. V.

Newsroom

Hansastraße 19
80686 München
T +49 89 76 76 54 95

aktuell@adac.de

presse.adac.de

Präzisere Daten können für mehr Sicherheit sorgen

AK VII: Mehr Verkehrssicherheit durch aussagekräftigere Unfalldaten

Um mehr über Verkehrsunfälle zu erfahren und dadurch in Zukunft das Risiko zu senken, werden bei der Unfallaufnahme durch die Polizei Daten erhoben und der Unfallforschung zugänglich gemacht. Dazu zählen Informationen über den Unfallort, die Unfallbeteiligten sowie den Grad der Verletzungen.

Der Arbeitskreis VII befasst sich – auch vor dem Hintergrund eines möglichen Einsatzes von KI – mit der Frage, ob die Daten nicht nur für die Ermittlungen, sondern auch für die Unfallforschung ausreichend aussagekräftig sind und wie sich der Nutzen für Forschung und Prävention erhöhen lässt.

Dabei sind für diese Fragen die Daten zu Verletzungen von Unfallbeteiligten besonders relevant: Aktuell gehen die Polizisten nach einem einheitlichen, vereinfachten Schema vor, um den Verletzungsgrad aufzunehmen. Aus der Unfallforschung kommt jedoch schon seit längerem die Forderung, künftig stärker zu differenzieren. Diese Forderung bezieht sich insbesondere auf die Möglichkeit, lebensbedrohliche Verletzungen zusätzlich zu erfassen.

Für den ADAC liegen die Vorteile einer präziseren Datenerhebung für die Unfallforschung auf der Hand. Wichtig ist es jedoch, dass Informationen für die Polizei in einem angemessenen zeitlichen Aufwand erhoben werden können. Hier sind die Möglichkeiten Künstlicher Intelligenz zu diskutieren. Insgesamt gilt, dass Informationen, datenschutzkonform verarbeitet werden müssen.

Pressekontakt

ADAC Newsroom
T +49 89 76 76 54 95
aktuell@adac.de